

Schülerin unterstellt "in den Ausschnitt" gucken

Beitrag von „chilipaprika“ vom 5. Juli 2025 07:09

Ich finde die Fragestellung wirklich spannend, weil so schwierig (für mich) zu beantworten. Ich finde den Spagat echt schwer und bin froh, mir dazu in der Kindererziehung keine Gedanken machen zu müssen/dürfen.

Ich fände es ein bisschen strange, aber objektiv okay, wenn mir jemand, der mich ein bisschen kennt, zur Seite nimmt und sagt "Chili, dein Schal passt nicht zum Rest, mir ist aufgefallen, du scheinst Probleme mit Farbkombination zu haben" aber nicht, wenn man mir sagt "Warum trägst du einen Schal, versteckst du dich?". Die Frage darf jemand meinetwegen stellen, der mir sehr nah steht, oder den ich dafür bezahle, um mein Gehirn zu analysiere. (Analog zum Ausschnitt würde ich es genauso eingrenzen).

Zitat von Quittengelee

Oder ist "Lob" hier wieder mal okay aber "Tadel" muss man für sich behalten?

Naja, grundsätzlich kann man sich auch fragen, ob es nicht generell netter ist, nette Sachen zu äußern, statt negative. Also, was das Ziel von einer geäußerten Kritik sein soll.

Zitat von Quittengelee

Was meine in den Raum geworfene Frage weiter oben wiederum stützen würde: wenn man Ausschnitt und Schal nicht kritisieren soll, weil es einen nichts angeht, sollte man sich ebenfalls ein "ach was für ein schöner Schal!" oder "dieser Ausschnitt Schal steht dir aber gut" abgewöhnen. Selbst wenn man den Schal wirklich total schön findet oder denkt, dass er dem anderen ausgezeichnet steht, zeigt es doch, dass man sich mit dem Aussehen anderer beschäftigt, obwohl es einen nichts angeht.

Da bleibe ich ebenfalls wie oben: Aussehen ist nicht gleich Aussehen.

Und zu sagen "ich mag deinen Schal", "Diese Bluse steht dir gut", "Die Farbe passt zu deinen Augen" ist für mich was Anderes als die Reduktion zum rein körperlichen Aussehen.

Und wie so oft hängt es auch von der Person, dem Kontext und der Beziehung ab.

Jemand musste / hätte dem Praktikanten sagen müssen, dass man sich nicht so kleidet (halb geschnittenes Shirt mit Ausschnitt bis zum Bauchnabel), allgemein darauf hinzuweisen, bei der Kleidungswahl zu bedenken, in welchen Positionen man regelmäßig ist (gebückt am Tisch zum Beispiel), ...